

# Frühlingsmarkt stand unter gutem Stern

Die Sonne schien in Herrliberg. Auf dem Dorfplatz herrschte fröhliches Treiben. Es war Frühlingsmarkt mit attraktiven Höhepunkten für Gross und Klein.

Béatrice Christen

Der Gewerbeverein Herrliberg war verantwortlich für den Frühlingsmarkt auf dem Dorfplatz von Herrliberg. Die Vielfalt der Stände lockte denn auch zahlreiche Gäste an Ort und Stelle. Das Angebot reichte vom Automobil bis zu kleinen Geschenken. Der Fussballclub betreute die grosse Festbeiz auf dem Platz und

offerierte Äplermagronen. Als zweite Beiz lud die kleinere, aber feine Pizzeria des Gewerbevereins vor dem «Il buon gustao» zum Verweilen ein.

Im unteren Teil des Dorfplatzes dreht sich das Karussell für die kleinen Besucher, am Stand des Gewerbevereins wurden Luftballons aufgeblasen und an die kleinen und grösseren Kinder verteilt. An den Ständen drängten sich die Besucher, es herrschte eine gute Stimmung. Eine politische Partei sammelte Unterschriften für bessere Verbindungen durch den öffentlichen Verkehr in Meilen während ganz in der Nähe ein Mann seine Kraft am «Hau den Lukas» eindrücklich bewies. Der Duft nach gebratenen Würsten zog durch die Luft. Fazit: Eitel Freud und Sonnenschein in Herrliberg.



Der vom Gewerbeverein Herrliberg organisierte und betreute Frühlingsmarkt stand nicht nur wettermässig unter einem guten Stern. Foto: ch.

## Erlenbach: In der Kirche wird gejodelt

In der Kirche Erlenbach wird am Samstag gejodelt. Mit von der Partie ist neben Bruno Bieri der ortsansässige Jodlerklub Deheim und Pfarrerin Gina Schibler.

Im Juli 1939 traten 11 Männer des Männerchors Erlenbach zur Gründung des Jodlerklubs Erlenbach zusammen. Ziel war die Pflege und der Erhalt des Volks- und Jodlerliedes. Seitdem hat der Jodlerklub Erlenbach zahlreiche Konzerte gegeben.

Die Jodlerinnen und Jodler tragen eine Tracht: eine blaue Jodlerbluse, bestickt mit Alpenblumen; und das Ziel, Jodeln und Volksmusik zu pflegen und zu erhalten, ist ihnen – in Zusammenarbeit mit vielen Jodelvereinen – geglückt. Die Jodelnden aus Erlenbach werden an dieser Volksmusikvesper Jodel- und Volkslieder zum Klingen bringen, welche den Alpsommer, den Bergwald, die Schönheit der Bergwelt und die Freude am Leben zum Thema haben.

### Eine wilde Art von Gesang

Dorothy Wordsworth, die Schwester des berühmten Dichters, beschreibt 1820 das Jodeln: «Wir trafen eine Gruppe von 10 Bäuerinnen, welche die wildeste Art von Gesang anfangen zu singen, die menschliche Ohren je gehört hatten, ein Lied, das nicht aus artikulierten Tönen bestand, sondern bei dem die Stimme als Instrument benutzt wurde – süss, kräftig, unbeschreiblich aufregend.» Diese wildeste Art von Gesang mitten in der Kirche, war lange Zeit undenkbar, dabei liegt die Verbindung auf der Hand. Warum sollen in der Kirche nur afrikanisches Trommeln erklingen oder afroamerikanischer Gospel? Warum nicht Innerschweizer Jodel?

### Von Alp zu Alp

Jodeln war ursprünglich eine Art musikalischer Gruss ohne Text von Alp zu Alp mit intensivem Gebrauch der Kopfstimme, von Männern gesungen. Heute ist Jodeln ein inniger Gesang, der traditionsreiche Inhalte zum Klingen bringt. Bruno Bieri spielt das Hang, ein neu entwickeltes Instrument aus Bern. Dazu jodelt er mit Obertönen. Seine Passion sind die Naturklänge, wie sie im Alphorn exemplarisch vorkommen. Bieri arbeitet in unterschiedlichen musikalischen Sparten wie Jazz, Ethnomusik, klassische Musik und in traditionell-experimentellen Klanglandschaften.

An dieser Volksmusikvesper mit traditionellen, aber auch modernen Klängen und Instrumenten wird die Vielfalt der Volksmusik in ihrer erweiterten Gestalt zum Klingen kommen. Spirituelle Texte zum Thema Verwurzelung, Heimat und Tradition werden den textlichen Teil der Vesper füllen. (ch.)



Vielseitig: Während Ernst Freitag eine Ladung Getränke rüstet, nimmt er am Handy eine Kundenbestellung entgegen. Foto: glo.

## Willkommen zur grossen Weindegustation bei Freitag

Publireportage

Ursula und Ernst Freitag laden zur Weindegustation ein. Beste Gelegenheit, sich mit diversen Spezialitäten vertraut zu machen und Cantine Lenotti vom Gardasee persönlich kennen zu lernen.

Ursula und Ernst Freitag bieten in ihrer Wein- und Getränkehandlung viele edle Tropfen von in- und ausländischen Produzenten an. Oder Weine vom Zürichsee; den Herrliberger Federweiss zum Beispiel, den Riesling x Sylvaner, den Clevner und den Räuschling. Gekeltert werden diese Weine von Markus Weber, welcher das Turmgut in Erlenbach bewirtschaftet. Das sind neben den auserlesenen Weinen aus der übrigen Schweiz, aus Italien, Frankreich, Spanien und Chile Sorten, die unter anderem an den Degustationstagen versucht werden können.

### Cantine Lenotti spezial

Zu Gast an den Degustationstagen ist Claudio Lenotti von der über 100-jährigen Kellerei Lenotti in Bardolino am Gardasee. Er präsentiert Weine, die dank dem milden Einfluss des Sees in jeder Hinsicht überzeugen – als Ergebnis von Natur, Tradition, Professionalität und Leidenschaft. Für Weinkenner ein besonderer Genuss. Kulinarisch werden die Besucherinnen und Besucher vom «Gourmet-Mobil» mit knusprigen Eglifilets verwöhnt, und für musika-

lische Unterhaltung sorgen die Blaskapelle Goldküste und die Schwyzerörgeler F. Suter & Co.

### Getränke aller Art

Die Wein- und Getränkehandlung Freitag führt neben dem Wein auch Mineralwasser, Süsswasser, Eistee, Traubensäfte, Frucht- und Gemüsesäfte, Obstsäfte, Bier und andere Getränke. Verkauft wird direkt ab der Rampe oder als Hauslieferung an Restaurants, Hotels, Heime und Private. Speziell eingerichtet ist Freitag für Lieferungen an Festanlässe. Nach dem Slogan «De Fritig brings, au wänn mes holt!» Die Kundschaft schätzt nebst der prompten Bedienung des traditionellen Familienbetriebs auch die individuelle, fachmännische Beratung. (glo.)

E. Freitag Wein- & Getränkehandlung AG, Biswindstrasse 53, 8704 Herrliberg, Telefon 044 915 22 08, Fax 044 915 42 90, Handy 079 432 54 30, E-Mail freitag@biswind.ch, www.biswind.ch.

### Weindegustation mit Musik

Am Samstag, 16. Mai, von 11 bis 17 Uhr und am Sonntag, 17. Mai, von 11 bis 16 Uhr, laden Ursula und Ernst Freitag zur Weindegustation ein. Im Vordergrund stehen edle Tropfen und das gemütliche Beisammensein bei musikalischen Klängen mit der Blaskapelle Goldküste, den Schwyzerörgeler F. Suter & Co. sowie knusprige Eglifilets.



In der Staudengärtnerei Vogt in Erlenbach erwartet die Besucher eine grosse Auswahl an Stauden für Balkon und Garten. Foto: ch.

## Tag der offenen Türen bei der Staudengärtnerei Vogt

Publireportage

In der Staudengärtnerei Vogt in Erlenbach werden mehrjährige krautige Pflanzen, Ziergräser, Stauden, Wasserpflanzen, Kräuter aller Art und Rosen angeboten. Für jeden Standort im Garten.

In Hunderten von gepflegten Beeten im Gebiet der Zollerstrasse/Wannenstrasse in Erlenbach stechen dem Betrachter oder der Betrachterin Tausende von Töpfen mit jungen Pflänzchen ins Auge.

Auch verschiedene moderne Gewächshäuser lassen erkennen, dass es sich hier um eine spezielle Gärtnerei handeln muss. «Wir bieten über 3000 Sorten von Stauden an», betont Roger Vogt (41), der den Betrieb in dritter Generation zusammen mit seiner Frau Johanna – sie ist Gartenbauingenieurin – und sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (davon drei Lernende) führt.

### Was passt in meinen Garten?

Ein grosser Teil sind mehrjährige krautige Pflanzen, die in den eigenen Anlagen aus Aussaaten oder Stecklingen gezogen werden und gedeihen. Das Sortiment ist vielseitig: Blütenstauden, Sumpf- und Wasserpflanzen, Ziergräser, Freilandfarne, Rosen, Gewürz- und Heilkräuter und so weiter findet man hier. Verkauft werden die Pflanzen an Gartenbauer und -gestalter, Gartencenter und Private. Für die Planung und das Anle-

gen von neuen Gärten kann man sich vertrauensvoll an die Firma Vogt wenden. Dort weiss man am besten, welche Staude an welchem Standort richtig gedeiht und wie man sie pflegen muss.

Die Türen zur imposanten Gärtnerei stehen der Kundschaft jederzeit offen. Wer Interesse hat, kann unverbindlich hineinschauen, sich beraten lassen und etwas aussuchen. Angeboten wird auch Gartenzubehör wie Erde und Töpfe. Bei der Staudengärtnerei können auch Geschenkgutscheine bezogen werden, die vom Beschenkten jeweils dann eingelöst werden können, wenn er seinen Garten oder seine Terrasse neu bepflanzen möchte. Übrigens: Am Samstag stehen die Türen bei Vogt für Interessenten und Neugierige weit offen. (glo.)

Vogt Stauden, Wannenstrasse 21, 8703 Erlenbach, Tel. 044 915 33 47, Fax 044 915 24 45, E-Mail info@vogtstauden.ch, Homepage www.vogtstauden.ch.

### Offene Tür mit Höhepunkten

Nach der Modernisierung der Gärtnerei im letzten Jahr feiert die Firma Vogt Stauden in Erlenbach dieses Jahr ihr 80-jähriges Bestehen. Am Samstag, 16. Mai, findet ein Tag der offenen Tür statt mit Pflanzenverkauf, Streichelzoo für Kinder, Wettbewerb und einem kleinen Beizli für Hungerige und Durstige.

### Sonnabendvesper mit Jodel

Reformierte Kirche Erlenbach. Samstag, 16. Mai, 17. 45 Uhr. Interpretieren: Jodlerklub Deheim, Erlenbach, Dirigentin: Elvira Aeschbacher. Gina Schibler: Texte, Liturgie Bruno Bieri: Hang, Alphorn und Obertonsingen

Anschliessend Apéro hinter der Kirche mit Alphornmusik und Jodelklängen.